

Mittelohrentzündungen, Schwerhörigkeit & Bettnässen

Am 17. Mai 2001 sucht Frau A. mich wegen ihrer damals knapp 5 jährigen Tochter auf und berichtet folgende Beschwerden:

- wiederkehrende Mittelohrentzündungen nach dem 2. Lebensjahr begonnen mit hohem Fieber, insg. schlechter in den Bergen und besser am See
- häufige Ohrenscherzen
- unterdurchschnittliches Hörvermögen
- nächtliches Bettnässen
- neurodermitiformer Hautausschlag in den Armbeugen und Oberschenkel Innenseiten, welcher Nachts und bei Wärme blutig gekratzt wird dadurch sich aber bessert

Das Mädchen hatte mit 2 ½ eine Polypektomie im Nasen- Rachenraum und schon mehrere Paukenröhrchen gesetzt bekommen. Außer dem ist sie nicht nur mit alternativen Arzneien therapiert worden, sondern auch homöopathisch!

Interessehalber hier die eingenommene Mittel abgekürzt:

Otitis media- Nosode Injeel, Luffa Nasenspray, Otovowen, Ferr. Phos., Coc., Okoubaka, Tub. Aviare, Nux vom., Calc., Cham., Ign., Phos., Puls. und Kali. bi.!

Sie litt außerdem noch an neugeborenen Akne, lief 1 Jahr lang in Spitzfußhaltung, hatte die üblichen Impfungen erhalten und mit 3 hatte sie eine Salmonellose.

Die Familienkrankengeschichte (Primär Miasmantik) liefert folgende Hinweise:

- Mutter: Windpocken, Pockenimpfung, Hörsturz und Tinnitus, Senk- und Wanderniere
- Vater: Mumps, Scharlach, Windpocken
- mütterlicherseits: Rheuma, Arthrose, Migräne, Schilddrüsenüberfunktion, Schuppenflechte, ein eiige Zwillinge, Geisteskrankheit?, Schwerhörigkeit, Krebs der Lunge, Nieren und des Unterleibes
- väterlicherseits: Gicht, Schilddrüsenüberfunktion, Nierensteine, Alkoholismus, deformierte Gelenke, Diabetes, Krebs der Bauchspeicheldrüse und des -Blutes"

Diagnose und Therapie der Wahl:

Meine homöopathische Diagnose lautet Sykose und Luesinie auf psorischem Boden. Die Kur beginne ich mit Sulfur LM 12 danach Psorinum C200 gefolgt von Sulfur LM 30 & 60 bis Dezember 2001. Das Kind hatte zwar einige male Ohrenscherzen

geklagt aber bis heute keine Mittelohrentzündung mehr gehabt.

Was das Hörvermögen betrifft sind die HNO Untersuchungen nun ohne Einschränkung. Da das zunächst verschwundene Bettnässen ende 2001 wiederkehrt, verordnete ich Silicea LM 12 & 18, Sulfur LM 90 & 120, Tuberkulinum Koch alt LM 12, 18, 30, 60 & 90 wonach ein grippaler Infekt einsetzte und danach auch das Bettnässen ein für allemal verschwand.

Das Mädchen geht mittlerweile zur Schule und erfreut sich guter Gesundheit.

Es ist jetzt der jüngere Bruder, der in den Genuss der Homöopathie kommt.